

# Quartalsbericht 4/24

Local. Global. Integrated.

- **PCC-Konzern erzielt im vierten Quartal 2024 Gewinne auf allen Ergebnisebenen**
- **EBITDA steigt im vierten Quartal um 27 % zum Vorjahresquartal und der Konzernumsatz um 5 %**
- **Aufwärtstrend des vierten Quartals setzt sich über den Jahreswechsel hinaus fort**
- **PCC erreicht Meilenstein beim Ausbau des Kerngeschäfts in den USA durch Abschluss eines langfristigen Chlor-Liefervertrags**
- **Logistikgesellschaft PCC Intermodal S.A. übernimmt Marktführung in Polen**
- **Tilgung endfälliger Anleihen**

## Geschäftsentwicklung insgesamt

Die PCC-Gruppe steigerte ihren Umsatz im vierten Quartal 2024 im Jahresvergleich um 5,4 % und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 27,2%. Bezogen auf das Gesamtjahr führten gestiegene Fixkosten und Zinsaufwendungen zu Ergebnismrückgängen, wobei sich einige Segmente durchaus positiv entwickelten.

Der Konzernumsatz stieg im vierten Quartal 2024 auf 237,9 Millionen € von 225,6 Millionen € im Vorjahresquartal. Im Vergleich zum Vorquartal entspricht dies einer konstanten Umsatzentwicklung. Im Geschäftsjahr 2024 insgesamt lag der Konzernumsatz mit 960,4 Millionen € um 3,3 % unter dem des Vorjahres. Dieser Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus Preisrückgängen in den Segmenten Polyole & Derivate und Chlor & Derivate. Die Umsatzsteigerungen in den Segmenten Silizium & Derivate und Logistik konnten diesen Effekt nicht kompensieren.

Der Rohertrag belief sich im vierten Quartal 2024 auf 92,4 Millionen €. Gegenüber dem Vorjahresquartal (64,7 Millionen €) bedeutet dies einen signifikanten Zuwachs von 42,8 % und gegenüber dem Vorquartal von rund 24,1 %. Die Rohertragsquote betrug im vierten Quartal 38,8 % und war damit nicht nur die stärkste im gesamten Geschäftsjahr, sondern lag auch deutlich über der des Vorjahresquartals (28,7 %). Im Gesamtjahr 2024 erzielte PCC einen Rohertrag von 312,6 Millionen €, ein Zuwachs von rund 5,3 Millionen € oder 1,7 % zum Vorjahr. Die Rohertragsquote stieg damit ebenfalls, und zwar von 30,9 % im Vorjahr auf 32,5 % im abgelaufenen Geschäftsjahr. Das EBITDA lag im vierten Quartal mit 42,0 Millionen € um 27,2 % über dem des Vorjahresquartals. Gegenüber dem Vorquartal bedeutet dies sogar eine Steigerung um das Fünffache. Im Gesamtjahr kumulierte sich das EBITDA auf 88,3 Millionen €, 21,3 % unter dem des Vorjahres (112,3 Millionen €). Hier spiegeln sich insbesondere die weiter gestiegenen

Kosten für Personal und für externe Dienstleister sowie der negative Ergebnisbeitrag der at-Equity einbezogenen Joint Ventures wider.

Auch beim operativen Ergebnis (EBIT, Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verzeichnete die PCC-Gruppe im vierten Quartal 2024 mit 18,1 Millionen € einen Gewinn, ein Plus von 56,6 % zum Vorjahresquartal. Damit konnte der Negativtrend des schwachen dritten Quartals gedreht werden. Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt dies einen leichten operativen Gewinn von rund 1,8 Millionen €. Auf Vorsteuerebene (EBT) konnte der Gewinn von 27,7 Millionen € im vierten Quartal die Verluste der ersten drei Quartale auf dieser Ebene nicht ausgleichen und das EBT betrug insgesamt – 29,1 Millionen €, ein Minus von – 8,4 Millionen € im Vergleich zu 2023. Die noch im dritten Quartal zu verbuchenden Wechselkursverluste wurden aufgrund der Kursentwicklungen im vierten Quartal und im gesamten Geschäftsjahr 2024 in einen Gewinn aus Wechselkursen von insgesamt 15,9 Millionen € gedreht. Durch das sehr starke vierte Quartal reduzierten sich somit die Verluste für das Gesamtjahr deutlich.

Das vierte Quartal 2024 verlief damit auf allen Ergebnisebenen deutlich besser als das dritte Quartal, eine positive Entwicklung, die sich in fast allen Segmenten auch im neuen Geschäftsjahr 2025 fortsetzte. Unsere Erwartungen an das abgelaufene Geschäftsjahr wurden allerdings insgesamt nicht erfüllt. Dabei entwickelte sich bezogen auf das Gesamtjahr das Segment Tenside & Derivate positiv, wo die Performance des Konsumgüterbereichs das bereits sehr gute Vorjahr übertraf. Auch der Geschäftsbereich Intermodale Transporte des Segments Logistik entwickelte sich weiter äußerst positiv und steigerte im vierten Quartal erneut die Mengen (Containerhandlings), sodass das EBITDA dieses Segments im Gesamtjahr 2024 um rund 35 % über Vorjahr lag.

Die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe war im Geschäftsjahr 2024 wesentlich geprägt von der anhaltend schwachen Konjunktur, insbesonde-

re in Deutschland, aber auch in der gesamten Europäischen Union, also in unseren Hauptabsatzmärkten. Hinzu kam die bereits in vorherigen Quartalsberichten geschilderte aggressive Exportpolitik außereuropäischer Länder, allen voran Chinas und – bezogen auf Siliziummetall – auch Brasiliens. Darüber hinaus wirkten sich die andauernden geopolitischen Unsicherheiten wie der Russland-Ukraine-Krieg und der Nahostkonflikt sowie politische Unsicherheit durch den Bruch der Ampelkoalition in Deutschland und den Politikwechsel in den USA belastend auf die europäische Wirtschaft im Allgemeinen und die weltweite Konjunktur aus.

## Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



### Polyole & Derivate

Das Segment Polyole & Derivate verzeichnete im vierten Quartal leichte Umsatzrückgänge, steigerte jedoch die Ergebnisse. Der Quartalsumsatz sank im Jahresvergleich um 4,4 %, im Gesamtjahr reduzierte er sich um 4,8 %.

Ergebnisseitig wurden unsere Planungen auf allen Ebenen übertroffen. Dieses Segment wird geprägt von den Produktionseinheiten für Polyether- und Polyester-Polyole in Polen. Hier ist der Markt weiterhin sehr wettbewerbsintensiv und die verkauften Mengen blieben im vierten Quartal leicht unter dem Vorquartal. Demgegenüber verzeichneten wir ergebnisseitig bezogen auf das Gesamtjahr deutliche Zuwächse. Im Geschäft mit Spritzschaum zur Dachisolierung in Polen setzte sich die ausgesprochen erfreuliche Geschäftsentwicklung im vierten Quartal fort und das Geschäftsjahr wurde bei geringerem Umsatz mit leicht besseren Ergebnissen beendet. Die Aktivitäten im Bereich Isolier- und sonstige Baumaterialien konnten saisonbedingt nicht an den Absatz und den Umsatz aus dem Vorquartal heranreichen. Im Gesamtjahr machte dieser im Aufbau befindliche Geschäftsbereich wie erwartet Verlust. Das Geschäft mit Spezialschaumblöcken und Polierpads in Deutschland verzeichnete nach einem starken zweiten und dritten Quartal ebenfalls saisonbedingt im vierten Quartal einen leichten Rückgang, schloss allerdings das Gesamtjahr dennoch erfolgreich und als Grundstock für die weitere Entwicklung ab. Gestützt wird dies unter anderem durch die Zertifizierung dieses Geschäftsbereichs gemäß ISO 9001-2015 und die dadurch ermöglichten neuen Lieferverträge. Unser Geschäft mit Spezialchemikalien auf Polyole-Basis in Deutschland steigerte Absatz und Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich und erreichte im Gesamtjahr die Gewinnzone. Hierbei ist zwar auch ein Einmaleffekt aus Fördermaßnahmen zu berücksichtigen, die aktuelle Auftragslage unterstreicht jedoch den positiven Trend auch für das aktuelle Geschäftsjahr 2025. Unsere polnischen Aktivitäten im Bereich Phenole, zu denen neben konzerninterner Lohnfertigung auch weiterhin das ursprüngliche Stammgeschäft, die Herstellung von Alkylphenolen, gehört, erzielte im vierten Quartal

durch gestiegene Mengen einen höheren Umsatz sowie einen operativen Gewinn und reduzierte damit im Gesamtjahr 2024 die Verluste deutlich.



### Tenside & Derivate

Der Umsatz des Segments Tenside & Derivate lag im vierten Quartal 2024 um 18,1 % über dem des Vorjahresquartals. Im Geschäftsjahr insgesamt steigerte dieses Segment den Umsatz zum Vorjahr um 8,3 %.

Dabei gelang es dem größten Geschäftsbereich des Segments, unserer polnischen Produktion von ionischen und nicht-ionischen Tensiden für Körperpflege, Kosmetik sowie industrielle Reinigungsmittel, die Absatzmengen sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als auch zum Vorquartal zu steigern. Die durchschnittlichen Verkaufspreise für Tenside standen allerdings weiter unter Druck, sodass der Umsatzanstieg etwas schwächer als der Mengenanstieg ausfiel. Grund dafür war neben dem anhaltenden Wettbewerb aus China und Indien auch die nach wie vor aggressive Preispolitik eines europäischen Anbieters infolge der Inbetriebnahme seiner neuen Produktionskapazitäten. Dennoch konnte der Geschäftsbereich in diesem herausfordernden Marktumfeld die Ergebnisse auf sämtlichen Ebenen im Vergleich zum Vorquartal steigern. Im Gesamtjahr 2024 erzielte das Segment ein EBITDA von 23,8 Millionen € (Vorjahr: 25,0 Millionen €). Die US-amerikanische Produktions- und Vertriebs Einheit beendete das vierte Quartal ebenfalls mit einem deutlichen Anstieg bei Umsatz, EBITDA und EBIT im Vergleich zum Vorquartal und übertraf auch im Gesamtjahr die Vorjahreswerte auf allen Ebenen. Das für Wirtschaftswachstum positive Umfeld in den USA förderte diese Entwicklung. In dem darüber hinaus im Segment Tenside & Derivate geführten Konsumgüterbereich war das Geschäftsjahr 2024 sehr erfolgreich. Alle in diesem Geschäftsfeld operativen Gesellschaften verzeichneten im Jahresvergleich eine außerordentlich gute Entwicklung bei Absatz und Umsatz. Beim Operativen Ergebnis konnte das gute Vorjahresniveau bestätigt werden. Eine weitere Diversifizierung der Kundenbasis und gestiegene Absatzmengen bei Bestandskunden führten zu Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis. Das EBITDA des Geschäftsfelds erhöhte sich im Geschäftsjahr um 7,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei zahlten sich auch die im Vorjahr getätigten Investitionen in Kapazitätserweiterungen und Automatisierungen durch weitere Effizienzsteigerungen aus.



### Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate zeigte im vierten Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal Aufwärtstrends bei Umsatz und Ergebnissen. Das Segment erzielte kumuliert im Geschäftsjahr 2024 ein positives operatives Ergebnis (EBIT) trotz geringerer Mengen und rückläufiger Preise.

Der Umsatz blieb dabei im vierten Quartal unter dem des Vorjahreszeitraums, während EBITDA und operatives Ergebnis über Vorjahr lagen. Seit

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)		Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
		Q4/2024	2024	2023	Q4/2024	2024	2023	Q4/2024	2024	2023	Q4/2024	2024	2023
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	Mio. €	42,6	181,8	191,1	57,9	223,7	206,6	52,4	209,6	275,6	18,0	84,8	72,0
EBITDA <sup>2</sup>	Mio. €	2,4	13,7	9,1	6,6	23,8	25,0	29,5	58,9	99,9	-2,5	-30,9	-42,7
EBIT <sup>3</sup>	Mio. €	0,8	7,7	3,1	5,4	19,0	20,5	24,5	38,1	79,9	-7,3	-49,0	-60,0
EBT <sup>4</sup>	Mio. €	-0,4	5,4	-0,5	4,0	13,1	14,8	23,6	33,5	73,1	11,0	-45,5	-78,2
Mitarbeitende	(31.12.)	362	362	341	505	505	495	431	431	427	227	227	207

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen

Ende 2023 sank das durchschnittliche Preisniveau insbesondere aufgrund der schwachen Konjunktur kontinuierlich, lag aber im vierten Quartal immer noch über dem langjährigen Mittel. Die Produktion in Polen schloss das vierte Quartal über dem Vorquartal ab und konnte insgesamt das Geschäftsjahr trotz starker Rückgänge mit einem wesentlichen Beitrag für das Konzernergebnis beenden. Auch das Geschäftsfeld Phosphor- und Naphthalin-Derivate beendete sowohl das vierte Quartal als auch das Geschäftsjahr 2024 positiv und über unseren Erwartungen. Dies resultiert insbesondere aus der positiven Entscheidung der EU-Kommission in dem Anti-Dumping-Verfahren gegen chinesische Billigimporte, das wir gemeinsam mit anderen großen europäischen Herstellern von phosphorbasierten Flammenschutzmitteln initiiert hatten. Bei unserer Produktion von Monochloressigsäure (MCAA) in Polen wurde die Ergebnissituation 2024 durch ungeplante Instandhaltungsaufwendungen sowie Force-majeure-bedingte Stillstände belastet. Reduzierte Mengen führten zu rückläufigem Umsatz, sodass dieses Geschäftsfeld aufgrund der zuvor genannten Ereignisse zwar immer noch einen positiven, allerdings deutlich niedrigeren operativen Ergebnisbeitrag leistete.



## Silizium & Derivate

Das Segment Silizium & Derivate machte auch im vierten Quartal 2024 Verlust, reduzierte den Fehlbetrag jedoch im Gesamtjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Das Geschäftsfeld Siliziummetall produzierte nahezu das gesamte Geschäftsjahr unter Volllast. Der Jahresumsatz stieg mengenbedingt um 18% und das EBITDA um ebenfalls 28% auf – 30,9 Millionen €. Die noch für das dritte Quartal berichteten Produktionsprobleme durch Rohstoffe konnten behoben werden. Insgesamt bleibt für die PCC-Gruppe festzuhalten, dass die finanzielle Performance des Geschäftsfelds nicht zufriedenstellend ist. Die Produktionskosten sind weiterhin hoch und die Marktsituation bleibt aufgrund des anhaltend intensiven Wettbewerbsumfelds herausfordernd. Der Quartalsumsatz stieg im Jahresvergleich um 22,0%. Und während negative Wechselkurseffekte das Vorsteuerergebnis dieses Segments im Vorquartal noch stark belastet hatten, verzeichnete das Segment aufgrund der im vierten Quartal veränderten Kursentwicklung des US-Dollars zum Stichtag des Geschäftsjahres 2024 sogar einen Wechselkursgewinn. Insgesamt verbesserten sich die Ergebnisse auf allen Ebenen um zweistellige Millionenbeträge. Da dies jedoch noch nicht abschließend für einen Turnaround des Segments ausreicht, hat die PCC SE im Februar 2025 in Zusammenarbeit mit einem externen Restrukturierungsberater ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen. Dies beinhaltet neben der Neubesetzung von Schlüsselpositionen eine Umstrukturierung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Weniger interne Schnittstellen sowie Prozessoptimierungen im Hinblick auf die Produktionsstabilität haben hierbei Priorität. PCC erwartet erste Ergebnisse im zweiten Quartal 2025. Die Verkaufspreise für Siliziummetall entwickelten sich im vierten Quartal grundsätzlich seitwärts. Der Aufbau einer zusätzlichen Produktion hochreiner Siliziumqualitäten wurde fortgeführt und stellt weiterhin ein

wichtiges künftiges Abgrenzungsmerkmal zum Wettbewerb dar. Damit kann die Gesellschaft Preiszuschläge im Vergleich zu Standardqualitäten erzielen. Hochreine Qualitäten werden zwar in geringeren Mengen nachgefragt, sind aber einem weniger intensiven Preiswettbewerb ausgesetzt. Langfristig dürfte sich die Vermarktung dieser höherwertigen Produkte positiv auf die wirtschaftliche Situation des Segments auswirken. Der ebenfalls im Segment Silizium & Derivate geführte polnische Quarzit-Steinbruch steigerte sowohl durch höhere Mengen als auch höhere Preise seine Umsätze. Sowohl im vierten Quartal als auch im Geschäftsjahr 2024 konnte dieses Geschäftsfeld einen über Vorjahr liegenden positiven Beitrag zum operativen Konzernergebnis leisten. Dies resultierte insbesondere aus den höheren Absätzen in die Ferrolegierungsindustrie.



## Handel & Services

Das Segment Handel & Services konnte im vierten Quartal seinen Umsatz zum Vorquartal wieder steigern und leistete auf allen Ergebnisebenen einen positiven Beitrag.

Der Umsatz dieses Segments lag preisbedingt um 7,0% über dem des Vorjahresquartals und rund 5,8% über dem des Vorquartals. Aufgrund gesunkenen Rohstoffeinkaufspreise stieg der Rohertrag im vierten Quartal um 9,0% gegenüber dem Vorquartal. Im Gesamtjahr stieg der Rohertrag um 13,5%. Wesentlicher Treiber war das deutsche Handelsgeschäft mit chemischen Rohstoffen und Vorprodukten. Ausgesprochen erfreulich setzte sich im vierten Quartal die Geschäftsentwicklung unseres polnischen Energieversorgers fort. Aufgrund steigender Mengen an neu angesiedelte Abnehmer erzielte dieses Geschäftsfeld deutlich bessere Ergebnisse als im Vorjahr. Weitere Landesgesellschaften des Segments, die PCC-Produkte in den Märkten der Türkei, Italiens beziehungsweise Tschechiens vertreiben, schlossen das vierte Quartal 2024 unterschiedlich ab. Das Handelsgeschäft in Tschechien erzielte sowohl im vierten Quartal als auch im Geschäftsjahr 2024 einen leichten Verlust. Das türkische Handelsgeschäft schloss dagegen sowohl das vierte Quartal als auch das gesamte Geschäftsjahr 2024 operativ mit Gewinn ab. Seit dem dritten Quartal wird in diesem Segment eine Handelsgesellschaft für den italienischen Markt geführt. Dieser Bereich befand sich im vierten Quartal noch im Aufbau. Darüber hinaus werden im Segment Handel & Services weitere Servicegesellschaften und Geschäftseinheiten geführt, die überwiegend konzerninterne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, IT, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen.



## Logistik

Die intermodale Containerlogistik, das dominierende Geschäftsfeld des Segments Logistik, setzte die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im vierten Quartal 2024 fort.

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC – Konzern gesamt		
	Q4/2024	2024	2023	Q4/2024	2024	2023	Q4/2024	2024	2023	Q4/2024	2024	2023
Umsatzerlöse <sup>1</sup> Mio. €	26,7	103,8	117,6	40,0	154,6	127,7	0,2	2,0	3,1	237,9	960,4	993,6
EBITDA <sup>2</sup> Mio. €	6,1	17,0	10,4	7,2	25,8	19,1	-6,4	-17,8	-15,2	42,0	88,3	112,3
EBIT <sup>3</sup> Mio. €	1,8	2,8	-2,2	2,5	7,2	3,1	-8,6	-21,8	-17,7	18,1	1,8	33,4
EBT <sup>4</sup> Mio. €	0,9	8,8	0,0	1,4	3,2	1,3	-179,0	-174,1	58,7	27,7	-29,1	-20,8
Mitarbeitende (31.12.)	1.039	1.039	1.061	652	652	644	110	110	90	3.326	3.326	3.265

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen



PCC plant den Bau einer Chloralkali-Anlage auf dem Gelände der Titandioxid-Anlage des US-Chemiekonzerns Chemours in DeLisle, Mississippi (USA). © The Chemours Company

Der Quartalsumsatz stieg im Jahresvergleich um 20,8 % auf 40,0 Millionen € und erreichte im Gesamtjahr 2024 154,6 Millionen €, ein Plus von 21,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Das EBITDA stieg 2024 um 35,3 % auf 25,8 Millionen €. Die Nachfrage nach intermodalen Transporten zog weiter an, sodass im vierten Quartal die Containerumschläge insgesamt nochmals gesteigert werden konnten. Insbesondere die Routen ab den polnischen Seehäfen Gdańsk und Gdynia waren zunehmend nachgefragt. Ebenso konnten die regelmäßigen Verbindungen von und nach der Ukraine ausgebaut werden. Preissteigerungen spielten dabei eine untergeordnete Rolle. Das vierte Quartal war dabei das stärkste in der Einzelbetrachtung und führte zu einer Erhöhung der Handlings um mehr als 18%. Infolgedessen übernahm die Konzerngesellschaft PCC Intermodal S.A. 2024 die Marktführerschaft in Polen. Mit einem Anteil von 19,6% des Frachturnsatzes und 17,4% des transportierten Frachtgewichts war die PCC Intermodal S.A. der größte Intermodal-Logistiker des Landes. PCC hatte Anfang 2024 eigene Lokomotiven für Transporte am Terminal in Frankfurt (Oder) sowie von dort bis zur Grenzbrücke nach Polen in Betrieb genommen. Langfristig soll dieses „In sourcing“ weiter ausgebaut werden und zu zusätzlichen Effizienz- und damit Margensteigerungen führen. Für das Geschäftsfeld Tankwagenspedition verliefen sowohl das vierte Quartal als auch das Geschäftsjahr 2024 insgesamt mit höheren Umsätzen aber leicht geringeren Gewinnen als im Vorjahr.

## Holding & Projekte

Die **Ergebnisentwicklung des Segments Holding & Projekte wurde im vierten Quartal von den Vorlaufkosten aktueller Investitionsprojekte geprägt.**

In diesem Segment werden neben dem Beteiligungsmanagement insbesondere die Entwicklung von neuen Geschäftsaktivitäten, Produkten und Anlagen geführt. Soweit bilanziell möglich, werden damit einhergehende Kosten aktiviert, ein Teil der Kosten verbleibt allerdings als Aufwand.

In der Ergebnisentwicklung des vierten Quartals spielt die Zurechnung der at Equity bewerteten Beteiligungen eine wesentliche Rolle. Durch eine verzögerte Fertigstellung der Alkoxy-Anlage in Malaysia konnte zwar ein Teil der Kosten länger als geplant aktiviert werden. Insgesamt sind aber im Geschäftsjahr 2024 knapp 9 Millionen € als Verlustzuweisung aus at Equity bilanzierten Beteiligungen und damit auch im Vorsteuerergebnis bilanziert. Der Schwerpunkt in der Entwicklung neuer Geschäftsaktivitäten lag im vierten Quartal auf dem Ausbau unseres Kerngeschäfts im Chemiebereich auf dem US-Markt. PCC prüft die Entwicklung, den Bau sowie den Betrieb einer eigenen Chloralkalanlage in den USA. Im Dezember 2024 schlossen wir mit dem US-Chemiekonzern Chemours einen langfristigen Abnahmevertrag für Chlorlieferungen ab. Dieser Abnahmevertrag bildet den kommerziellen Kern der möglichen Investition in den Bau einer Chloralkali-Anlage am Standort von Chemours in DeLisle, Mississippi, und sorgt für eine deutliche Reduzierung von potenziellen Markt- oder Absatzrisiken. In der weiteren Folge wird mit renommierten Ingenieurbüros in den USA weiter an der Ausarbeitung der einzelnen Anlagenteile gearbeitet. Ebenfalls erarbeitet und verhandelt PCC die Finanzierungsstruktur für dieses Projekt. Erst bei einer abschließenden positiven Investitionsentscheidung wird dieses Projekt realisiert.

## Tilgung endfälliger Anleihen

Im vierten Quartal 2024 tilgte die PCC SE zwei Anleihen endfällig: zum 1. Oktober die im Juli 2019 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A2TSEM3 (Rückzahlungsvolumen 30,0 Millionen €) sowie zum 1. Dezember die im April 2020 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A254TZ0 (Rückzahlungsvolumen 34,5 Millionen €). Zum 1. Februar 2025 tilgte die PCC SE die im Oktober 2019 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A2YN1K5 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 29,1 Millionen €.

Duisburg, im März 2025

### Herausgeber

PCC SE  
Moerser Str. 149  
47198 Duisburg  
Deutschland  
www.pcc.eu

### Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35  
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72  
E-Mail: pr@pcc.eu  
www.pcc-finanzinformationen.eu

### Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90  
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99  
E-Mail: direktinvest@pcc.eu  
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

**Hinweis:** Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.